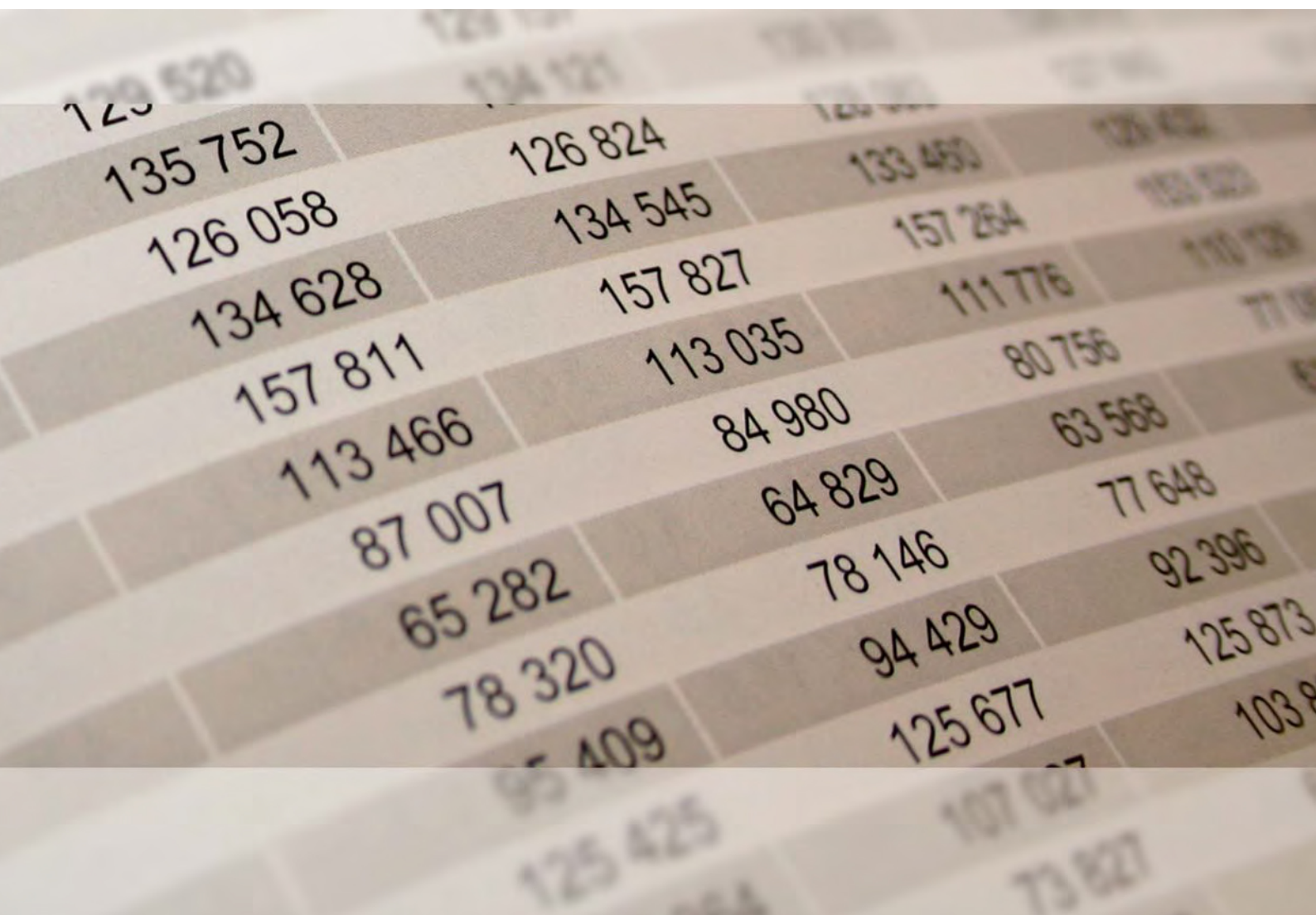




# STATISTISCHE BERICHTE



# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Umsatz, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Bruttoinvestitionen im Handel und im Gastgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept (länderbereinigtes Ergebnis) .....	6
T 2	Unternehmen, örtliche Einheiten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und im Gastgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen – Unternehmenskonzept.....	7
T 3	Beschäftigte im Handel und im Gastgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen – Unternehmenskonzept ....	8
T 4	Warenbestände, Wareneinsatz und Aufwendungen im Handel und im Gastgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen – Unternehmenskonzept.....	9
T 5	Bruttoinvestitionen im Handel und im Gastgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen – Unternehmenskonzept .....	10

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Im Binnenhandel und im Gastgewerbe wird auf repräsentativer Basis neben der monatlichen Erhebung der Merkmale Umsatz und Beschäftigte auch jährlich eine Unternehmensstatistik durchgeführt. Sie liefert Daten wie zum Beispiel Wareneinsatz, Warenbestände, Investitionen und Bruttoentgelte dieses Wirtschaftsbereichs. Die Ergebnisse dieser Erhebung vermitteln wirtschaftspolitisch bedeutsame Informationen über die Struktur der Unternehmen und ermöglichen auch eine Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität. Die Jahreserhebung stellt daher eine wichtige Ergänzung zur monatlichen Statistik dar. Die Ergebnisse werden von der Bundesregierung und den Landesregierungen sowie von den Verbänden, Kammern und Wirtschaftsunternehmen als Planungs- und Entscheidungshilfe benötigt. Sie fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in seiner jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils gültigen Fassung.

## Erhebungsumfang

Durch das Handelsstatistikgesetz wird die Zahl der zu befragenden Einheiten bundesweit auf höchstens 8,5 Prozent aller Unternehmen des Einzelhandels und auf höchstens 5 Prozent aller Unternehmen des Gastgewerbes begrenzt. Der Berichtskreis wird durch Neuzugangsstichproben aktualisiert und trägt somit den laufenden Veränderungen Rechnung, die durch Betriebsauflösungen, Bereichswechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

Die Angaben im vorliegenden Bericht stellen hochgerechnete Ergebnisse für Unternehmen dar, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Binnenhandel oder Gastgewerbe und ihren Unternehmenssitz in Rheinland-Pfalz haben. Nach diesem Unternehmenskonzept werden alle von rheinland-pfälzischen Unternehmen betriebenen Zweigniederlassungen einbezogen. Andererseits werden die rheinland-pfälzischen Zweigniederlassungen von Unternehmen mit Sitz außerhalb von Rheinland-Pfalz in der Ergebnisdarstellung zunächst nicht berücksichtigt. Gemäß dem Betriebskonzept werden aber in der Tabelle 1 die dort ausgewiesenen Werte zum Umsatz, zu den Beschäftigten, zu den Bruttoentgelten und zu den Bruttoinvestitionen unter Berücksichtigung aller rheinland-pfälzischen Zweigniederlassungen des Handels und des Gastgewerbes unabhängig vom Unternehmenssitz dargestellt, sodass für diese Merkmale sogenannte länderbereinigte Ergebnisse bereitgestellt werden können.

## Regionale Ebene

Da es sich um eine repräsentative Erhebung handelt, liegen nur Ergebnisse auf Landesebene vor. Eine tiefere Regionalisierung ist nicht möglich.

## Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören Jahresumsatz, Investitionen, Warenbezüge sowie Warenbestände am Anfang und am Ende eines Jahres. Erfasst werden weiterhin die Anzahl der Beschäftigten, die Bruttoentgelte, die Sozialabgaben und Subventionen. Schließlich erfolgt eine Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten sowie nach Gütergruppen.

Erfahrungsgemäß entnehmen die Unternehmen die meisten Angaben für diese jährliche Strukturerhebung aus ihren Jahresabschlüssen. Aus diesem Grund erfolgt die Befragung im Herbst des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres. Danach sind noch zeitaufwendige Rückfragen für Korrekturen erforderlich. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse der Jahreserhebung in der Regel 19 Monate nach Ende des Berichtsjahres vorliegen.

## **Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

Grundsätzlich erfragen die Statistischen Ämter fehlende Angaben oder klären plausible Angaben telefonisch mit den Berichtspflichtigen. Ist dies nicht möglich, schätzt die Fachkraft die Werte ein oder das maschinelle Aufbereitungsprogramm erzeugt Schätzwerte.

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlgesetzes. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 60 steigen, d. h. ein Unternehmen repräsentiert 60 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0. Durch das Hochrechnungsverfahren treten keine Verzerrungen auf.

# Glossar

## Beschäftigte

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Diese umfassen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (abhängig Beschäftigte), tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres. Nicht hierzu gehören z.B. vorübergehend Abwesende, Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter.

## Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen

Dazu zählen betriebliche Kosten und Kosten für Dienstleistungen, z. B. Kosten für Steuerberatung, Fuhrpark und Werbung.

## Bruttoentgelte

Entgelte sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- oder Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Hierzu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter gehören nicht zu den Entgelten.

## Handelswaren

Handelswaren sind Waren, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche, Be- oder Verarbeitung weiter veräußert werden.

## Umsatz

Umsatzerlöse umfassen alle Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und der Umsatzsteuer sowie sonstiger direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern. Aufgrund des 2015 in Kraft getretenen Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) zählen ab dem Berichtsjahr 2016 zum Umsatz auch Erträge aus nicht betriebs typischen Nebengeschäften, wie z.B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Erträge aus Verwaltungskostenumlage, Kantineerlöse und innerkonzernliche Verrechnungen (sofern ein Leistungsaustausch zugrunde liegt). Nicht zum Umsatz gehören sonstige betriebliche Erträge wie z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

## Warenbezüge

Warenbezüge sind der gesamte Bezug von Waren und Material, die – verarbeitet oder nicht – zum Absatz (Verkauf) bestimmt sind, zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge. Nicht dazu gehören die zur Verwendung im Unternehmen bestimmten Betriebsstoffe (z. B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

## Wareneinsatz

Der Wareneinsatz ist die Summe aus den Warenbezügen und dem Material- und Warenbestand am Jahresanfang abzüglich des Material- und Warenbestands am Jahresende.











## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.